

Zeitschrift:	Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires
Herausgeber:	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
Band:	133 (1991)
Heft:	3
Rubrik:	Institut für interdisziplinäre Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INSTITUT FÜR INTERDISZIPLINÄRE ERFORSCHUNG DER MENSCH-TIER-BEZIEHUNG

In Zürich wurde im Dezember des letzten Jahres das *Institut für interdisziplinäre Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung* (IEMT) als private wissenschaftliche Institution gegründet.

Aufgabe und Ziel dieser Organisation ist es, alle Aspekte der Beziehungen zwischen Menschen und ihren Heimtieren zu erforschen und die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Das IEMT Schweiz kooperiert mit seiner Schwesterorganisation in Österreich, wo 1977 unter der Schirmherrschaft des Verhaltensforschers und Nobelpreisträgers Konrad Lorenz die erste solche Institution geschaffen wurde, und mit ähnlichen Organisationen in aller Welt.

Als Präsident des IEMT Schweiz amtet der bekannte Ethologe Dr. D. C. Turner, Zoologisches Institut der Universität Zürich (vgl. Schweizer Archiv für Tierheilkunde 133, 63–70, 1991). Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats sind

- Prof. Dr. U. Freudiger, Klinik für kleine Haustiere, Universität Bern
- Prof. Dr. P. Gafner, Bundesamt für Veterinärwesen, Bern
- Prof. Dr. E. Isenbügel, Abteilung für Zoo- und Heimtiere, Universität Zürich
- Prof. Dr. E. Ketz, Klinik für Neurologie, St. Gallen
- Dr. A. Krähenmann, alt Brigadier, Bern

- Prof. Dr. DR. D. Martin, Anthropologisches Institut, Universität Zürich
- Dr. J. P. Siegfried, Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte, Arlesheim
- Prof. Dr. P. F. Suter, Veterinärmedizinische Klinik, Universität Zürich
- Prof. Dr. M. Wanner, Abteilung für Tierernährung, Universität Zürich

Eine 72seitige Broschüre *Tiere im Altersheim – Möglichkeiten und Grenzen ihrer Haltung* ist die erste Veröffentlichung des IEMT Schweiz. Der Leitfaden beginnt mit Beiträgen über die Bedeutung des Heimtieres für den älteren Menschen. Der Abschnitt über die Tierhaltung im Altersheim enthält Aufsätze über den Hund, die Katze und das Kaninchen als Partner im Altersheim. Je ein Kapitel ist den rechtlichen Problemen der Heimtierhaltung und den humanmedizinischen Hygieneaspekten gewidmet. Abgerundet wird die Publikation mit Berichten aus Heimen, die bereits praktische Erfahrungen mit der Tierhaltung haben.

Der von Wissenschaftlern und Fachleuten erarbeitete Leitfaden ist allen Alters- und Pflegeheimen der deutschen Schweiz gratis zur Verfügung gestellt worden.

M. Wanner, Zürich